

AGROLA

Vom Landwirt zum Energiewirt mit AGROLA

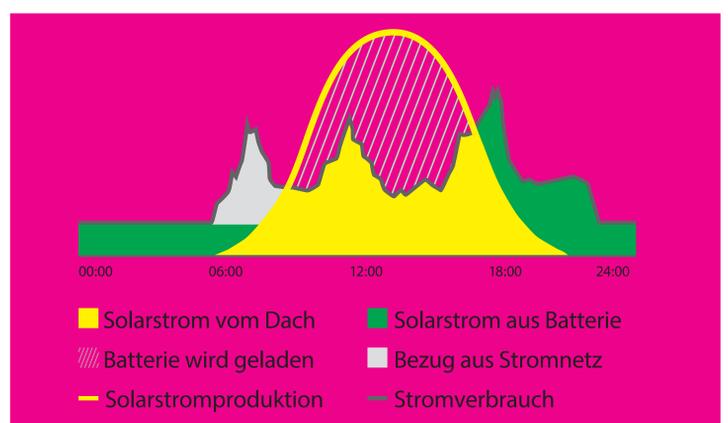
Der Energieverbrauch in der Landwirtschaft ist hoch. Steigende Strompreise belasten das Betriebsergebnis. Die Produktion von Solarenergie ist eine klimafreundliche Alternative mit ausgezeichneten Perspektiven. Sogar der Handel mit Solarstrom als zusätzliches Standbein zur Landwirtschaft ist möglich.

Die Flächen landwirtschaftlicher Gebäude wie Ställe oder Scheunen bieten viel Potential für die Produktion von Solarstrom. Wer mit einer Solaranlage selbst Strom produziert, senkt seine Betriebskosten, wird unabhängiger vom Netz-

betreiber und sichert sich gegen steigende Strompreise ab. Mit grüner Sonnenenergie leisten Landwirtinnen und Landwirte zudem einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Unabhängiger dank Batteriespeicher

Solaranlagen produzieren dann Strom, wenn die Sonne scheint. Ohne Energiespeicher wird der überschüssige Strom zurück ins Stromnetz gespeist und vom Netzbetreiber rückvergütet. Doch die finanzielle Entschädigung hierfür ist gering. Daher empfiehlt sich die Integration eines Batteriespeichers. Wird eine Solaranlage mit einem Speicher erweitert, lässt sich der überschüssige Strom punktgenau nutzen, beispielsweise nachts oder um Tarifspitzen zu glätten und so den Leistungstarif zu reduzieren.

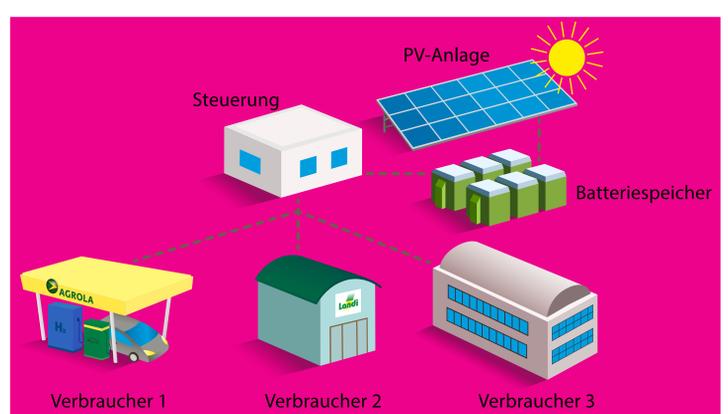


Maximaler Ertrag durch integrierte Lösungen

Weitere Komponenten wie Wärmepumpen oder Ladestationen für E-Fahrzeuge steigern den Eigenverbrauch und damit die Rentabilität der Anlage zusätzlich. Übersteigt der produzierte Solarstrom den Eigenbedarf, lässt sich dieser auch verkaufen, beispielsweise an angrenzende Liegenschaften im Rahmen eines Netzverbundes (ZEV).

Mit sogenannten Microgrids lassen sich die Energieströme steuern und optimal verteilen: Diese intelligenten Systeme verbinden beispielsweise die Photovoltaikanlage auf dem Dach mit einem Batteriespeicher und Verbrauchern. Durch vernetzte und dezentrale Lösungen bringt AGROLA Energiewirtinnen und -wirte noch einen Schritt weiter: Sie verbrauchen ihren Solarstrom nicht nur selbst, sondern versorgen damit auch ihre Umgebung. Dadurch wird lokale

Wertschöpfung generiert. Zugleich tragen sie langfristig zur Sicherung der kritischen Infrastruktur im ländlichen Raum bei – mit selbst produzierter, erneuerbarer Energie.



Die Partnerin für Energie und Mobilität



Landwirtschaftsbetrieb in Wettswil am Albis (ZH) mit grosser Solaranlage auf Dach und an Fassade.

Die AGROLA AG ist seit ihrer Gründung 1957 tief mit der Landwirtschaft verwurzelt und kennt deren Bedürfnisse bestens. Das Expertenteam verfügt über jahrelange Expertise und Kompetenz in allen Themen rund um die Energie und Mobilität.

